© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ohne Fundortangabe aus Serbien. — Die Figur 1335 f. in Kobelt Icon. macht mir den Eindruck, als sei das abgebildete Gehäuse ein unvollendetes, und somit als zur vorliegenden Varietät gehörig. Ich besitze wenigstens Exemplare aus Nord-Dalmatien, die ganz mit dieser Abbildung stimmen, die ich aber für unvollendet halten muss.

6. *var. Sabaudinus Brgt.* Locard Faun. Franç. p. 12 t. 8. 9. Ich kenne diese Form nur durch Locard's Abbildungen. Sie findet sich nur am Fusse des Dent-à-chat und bei Bordeau am See von Bourget in Savoyen.

Locard zählt für B. detritus 8 Varietäten auf, von denen sich 5 nur auf die Farbe und Streifung (radiatus, albinus, Charp., unicolor, Crist. = corneus Rossm.) Pfeifferi (bläuliche Streifen), melanorhinus Crist. (gestreift, aber die ersten Umgänge schwärzlich), eine var. minor. Loc. auf die Grösse und 2 inflatus Loc. und excoriatus Dum. et Mort. auf unbedeutende Formdifferenzen beziehen. — Dieselben Varietäten mit Ausnahme von melanorhinus, inflatus und excoriatus werden bei Bul. Locardi beobachtet.

Mollusken aus der Doline der Preka bei S. Canzian auf dem Karst.

Von

S. Clessin.

Der Karst nördlich von Triest ist durch Höhlen, in welchen Flüsse ihren unterirdischen Lauf nehmen, ausgezeichnet. Nur selten treten diese in Dolinen zu Tage, welche sich durch Einstürzen der Höhlendecken gebildet. Eine solche äusserst interessante Doline, die von der Preka durchflossen wird, findet sich bei S. Canzian, $^3/_4$ Stunden von der Bahnstation Divacca der Wien-Triester Bahn. Mit einem Durchmesser von ca. 200 m senkt sich nahe der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Kirche des genannten Ortes die Doline mit senkrechten ca. 60 m hohen Wänden bis zum Flussspiegel, der hier aus einem Felsenthore tritt, um nach kurzem Laufe wieder in einem solchen zu verschwinden. Die Wände fallen fast durchaus senkrecht bis zur Sohle und nur in den unteren Theilen derselben legen sich zuweilen steilgeböschte Schutthalden an, welche infolge der feuchten Luft und des Schutzes gegen Winde und die sengenden Sonnenstrahlen eine sehr üppige Bewachsung tragen. Die Section Küstenland des Alpenvereins (Triest) hat die Doline gepachtet, durch Wege zugänglich gemacht und die Höhlen untersucht, durch welche der Fluss Preka seinen unterirdischen Lauf nimmt, und in welchen sich derselbe eine gute Strecke weit verfolgen lässt.

Bei einem Besuche dieser Doline habe ich und Herr Reuleaux, geleitet von den Herren Ant. Hanke, k. k. Obermünzwardein und Friedr. Müller, folgende Arten gesammelt:

1. Glandina algira L. in der Doline.
2. Hyalina nitens Mich. » » »
3. Hel. aspersa L. » » »
4. Hel. planospira Lam. » » »
5. Hel. nemoralis L. an Hecken und Mauern des Ortes S. Canzian.
6. Hel. incarnata Müll. in der Doline.
7. Hel. cinctella Drap. » » »
8. Bulim. detritus Müll. an Felsen im Orte.
9. Pupa frumentum Drap. in der Doline.
10. Pupa avenacea Brug. » » »
11. Clausilia grossa Zgl. » » »
12. Clausilia commutata Zgl. » » »
13. Cyclostoma elegans L. » » »
14. Pomatias tergestinus West. » » »